

Erfahrungsbericht



WISCONSIN
UNIVERSITY OF WISCONSIN-MADISON

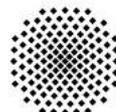
Integriertes Auslandsstudium an der University of Wisconsin - Madison

- Mechanical Engineering Department -

von
Jochen Kettemann

2013/2014

DAAD
Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Universität Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------|--|----|
| 1. | Vorbereitung | 3 |
| 1.1. | Bewerbung | 3 |
| 1.2. | TOEFL und GRE | 4 |
| 1.3. | VISUM | 4 |
| 1.4. | Wohnung | 5 |
| 2. | Madison und Umgebung | 5 |
| 2.1. | Die Stadt Madison und Umgebung | 5 |
| 2.2. | Erste Tage in Madison | 6 |
| 2.3. | Freizeitangebote | 7 |
| 3. | University of Wisconsin - Madison | 8 |
| 3.1. | University of Wisconsin Alpine Team | 8 |
| 3.2. | Master of Science Abschluss | 8 |
| 3.3. | Kurse | 9 |
| 3.3.1. | ESL 328 - Academic Skills Workshops | 9 |
| 3.3.2. | ME 418 - Engineering Design with Polymers | 9 |
| 3.3.3. | ME 601 - Introduction to Composite Processing | 10 |
| 3.3.4. | ME 718 - Modeling and Simulation in Polymer Processing | 10 |
| 3.3.5. | ME 790 - Masters's Research and Thesis | 11 |
| 3.3.6. | ME 903 - Graduate Seminar | 11 |
| 4. | Fazit und Danksagung | 12 |

1. Vorbereitung

1.1. Bewerbung

Die Bewerbung für das ISAP Auslandsstudium an der University of Wisconsin - Madison erfolgt in mehreren Schritten. Im ersten Schritt werden die Bewerbungsunterlagen beim Institut für Werkzeugmaschinen (IfW) abgegeben. Dieser Schritt sollte etwa 7-8 Monate vor Abreise erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen für das IfW müssen die folgenden Dokumente beinhalten:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- falls vorhanden: aktueller Notenausdruck des Masterstudiengangs
- Bachelorzeugnis
(falls noch nicht vorhanden: aktueller Notenausdruck des Bachelorstudiengangs)
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

Nach dem Erhalt einer positiven Rückmeldung seitens IfW erfolgt das Bewerbungsgespräch. Im Anschluss an das Bewerbungsgespräch sollte man sich schonmal bezüglich der geforderten Tests (TOEFL und GRE) erkundigen bzw. sich bereits für einen Prüfungstermin anmelden. Sowohl der TOEFL als auch der GRE sind Voraussetzung für die anschließende Bewerbung an der University of Wisconsin - Madison. Des weiteren ist ein erster Kontakt mit den derzeitigen Studenten vor Ort hilfreich um vorab mögliche Fragen zu klären. Mit einer endgültigen Zusage vom IfW und den beiden Tests hat man bereits die größte Hürde genommen. Anschließend folgt die Bewerbung in Madison. Hierzu muss sich zuerst online beworben werden, welche mit einer Bewerbungsgebühr abgeschlossen wird. Zudem sollten zum Zeitpunkt der online Bewerbung die drei Professoren bezüglich der Empfehlungsschreiben bereits informiert sein. Die Namen und Kontaktdaten dieser Professoren werden online angegeben, worauf diese direkt von Madison kontaktiert werden. Als letzten Schritt einer erfolgreichen Bewerbung gibt man nun noch die Bewerbungsdokumente für Madison beim IfW ab, von dort aus Sie gesammelt nach Madison geschickt werden. Dabei müssen die Bewerbungsunterlagen für Madison die folgenden Dokumente beinhalten:

- Curriculum Vitae
- Bachelor degree in English
- Bachelor degree in German
- Bank statement
- Scholarship certification
- falls bereits vorhanden: TOEFL and GRE

1.2. TOEFL und GRE

Sowohl der TOEFL als auch der GRE sind beide verpflichtend um am ISAP Programm teilzunehmen. Der TOEFL- Test besteht aus 4 Kategorien, die im Grunde immer gleich aufgebaut sind: Reading (60-80 Minuten), Listening (60-90 Minuten), Speaking (20 Minuten) und Writing (50 Minuten). Für den TOEFL gibt es unzählige Vorbereitungsmaterialien, wobei das Entscheidende ist, sich die Struktur des Tests anzuschauen. Zudem ist es sinnvoll sich in einer Umgebung vorzubereiten, in der man schnell abgelenkt werden kann. Der Test selber findet in einem engen Raum mit vielen weiteren Prüflingen statt, bei dem es teilweise schwer fällt sich zu konzentrieren. Verlangt wird eine Mindestpunktzahl von 90. Ist man allerdings knapp darunter, kann man trotzdem zugelassen werden und hat im ersten Semester einen Englischkurs als Auflage.

Der GRE ist vermutlich weniger Personen bekannt und verlangt mehr Vorbereitungszeit. Der GRE ist wie der TOEFL ein standardisierter Test, den allerdings alle Graduate Students in USA absolvieren müssen. Daher ist dieser für Muttersprachler ausgelegt. Der Test ist in drei Teile untergliedert. Der erste Teil besteht aus Writing, in dem 2 Essays geschrieben werden müssen. Der zweite und dritte Teil beinhaltet mathematische- und sprachliche Fragen. Auch beim GRE sollte man sich die Struktur des Tests und der Fragen verinnerlichen. Hierbei ist es durchaus sinnvoll sich ein Übungsbuch auszuleihen / kaufen. Als Strategie empfiehlt sich möglichst viele Punkte im mathematischen Teil zu holen und versuchen den sprachlichen Teil so gut es geht zu meistern. Aber auch wenn die Mindestanforderungen nur knapp verfehlt werden kann man zum Programm zugelassen werden. Am Besten dabei gleich die zuständigen Personen in Madison kontaktieren.

1.3. VISUM

Als VISUM bekommt man das F1- Studenten VISUM. Dieses kann allerdings erst nach der Zusage aus Madison und mit Erhalt des I-20 beantragt werden. Ein VISUM zu bekommen war für uns Studenten kein größeres Problem. Selbst einen Termin auf dem Konsulat zu beantragen ging schnell. Im Konsulat sollte man neben den Dokumenten die auf dem VISA-Antrag stehen sowohl das Bankstatement als auch die DAAD Stipendienbescheinigung dabei haben. Am Ende wird noch gefragt, was man nach dem Auslandsjahr machen möchte und dann wurde das VISUM schon erteilt. Selbst die VISA- Dokumente inkl. Reisepass wurden frühzeitig mit der Post verschickt, so dass wir mit einem VISUM-Antrag Mitte Juli ohne Probleme einen Flug Ende August wahrnehmen konnten.

1.4. Wohnung

Im Rahmen dieses Programms erübrigt sich die Frage nach der Wohnung schon fast. In Madison gibt es ein Haus ("German House"), welches seit vielen Generationen an Austauschstudenten des ISAP Programms vermietet wird. Im "German House" gibt es drei Stockwerke, wobei der erste Stock an Studenten aus Aachen vermietet wird, im zweiten Stock wohnen drei Amerikaner und im dritten Stock sind die Studenten aus Stuttgart untergebracht. Diese Aufteilung muss allerdings nicht so bleiben. Da wir Stuttgarter gerne mit Amerikanern zusammenwohnen wollten, ging einer von uns in das vierte Zimmer im zweiten Stock und somit kam im dritten Stock ein Amerikaner hinzu.

2. Madison und Umgebung

2.1. Die Stadt Madison und Umgebung

Die Stadt Madison ist eine sehr schöne, liberale Kleinstadt im Süden von Wisconsin. Madison liegt zwischen den beiden Seen Lake Mendota und Lake Monona und ist eine typische College Town mit etwas mehr als 200.000 Einwohnern und davon ca. 40.000 Studenten. Demnach ist unter dem Semester richtig Leben in der Stadt, wobei man während den Semesterferien meinen könnte Madison sei ausgestorben. Madison hat zudem neben der größten Universität in Wisconsin auch das zweitgrößte Kapitol und ist Regierungssitz von Wisconsin. Klimatechnisch muss man sich eher auf extremere Temperaturen einstellen. Kurz gesagt gibt es zwei Jahreszeiten: Winter mit Eiseskälte und schwüle Sommer. Zudem hatten wir einen der extremsten Winter erlebt, bei dem es 6 Monate konstant unter 0°C hatte und die gefühlten Temperaturen sogar bis an die -45°C fielen. Da bekamen die ersten warmen Tage ende April wieder einen ganz anderen Stellenwert.

Dass an der University of Wisconsin - Madison die Verbundenheit mit den eigenen Sportmannschaften (den Wisconsin Badgers) einen hohen Stellenwert hat, ist nur unschwer zu erkennen. Haben die Wisconsin Badgers ein Football Heimspiel ist die Stadt im Ausnahmezustand und es gibt nur noch eine Farbe - Rot. Aber wie es zu einem richtigen "sports- college" gehört, spielen die Badgers nicht nur im Football oben mit. Sei es Basketball, Ice-Hockey oder Volleyball; Mindestens ein Besuch einer jeden Sportart lohnt sich und hat man nicht wenigstens einmal den Song "Jump Around" mitgesungen, war man kein Student an der University of Wisconsin - Madison.

Aber auch um Madison herum gibt es schöne Orte. Seien es Wochenendausflüge nach Chicago, Milwaukee oder zum Devils Lake - Madison und Umgebung hat Freizeittechnisch viel zu Bieten.

2.2. Erste Tage in Madison

In Madison angekommen sind zwei Dinge besonders wichtig: Zum Einen die freie Zeit vor Beginn der Vorlesungen zu genießen um Land, Stadt und Leute kennen zu lernen. Zum Anderen die ersten organisatorischen Dinge zu klären, auf die ich im Folgenden kurz eingehen werde.

- Ansprechpersonen

Auf der Liste von Ansprechpersonen in Madison steht an erster Stelle das Student Service Office vom Mechanical Engineering Department. Derzeit sitzt dort Theresa Pillar-Groesbeck. Mit Ihr wird man vermutlich im Voraus durch Emails auch schon mehrmals in Kontakt gewesen sein. Sie ist sehr hilfsbereit und erleichtert einem den Start, so dass man keinen Pflichttermin verpasst und alle Dokumente zusammen hat.

Des weiteren wird man anschließend mit Hong Zhang (Payroll & Benefits Specialist Advanced) in Kontakt kommen, bei der man alle Informationen rund um Krankenversicherung und Geld bekommt.

- Union South

Union South ist eines der beiden Dreh- und Angelpunkte der University of Wisconsin - Madison (das Andere ist Memorial Union mit der Terrace). Neben den ganzen Freizeitangeboten (Bowling, Klettern, Kino, Bar, Großleinwand, ...) kann man sich dort zu Beginn seinen Studentenausweis ausstellen lassen (WisCard), sowie sich ein kostenloses Busticket für das Semester abholen. Ein weiterer wichtiger Punkt zu Beginn ist die Öffnung eines Bankkontos. Dies macht man am Besten bei der Credit Union (UWCU), welche eine Filiale in der Union South besitzt.

- International Student Service (ISS)

Das ISS befindet sich in der Red Gym, welches man möglichst früh nach der Ankunft aufsuchen sollte. Dort gibt es eine Pflichtveranstaltung, bei der Reisepass und I-20 eingescannt werden, um das Visum zu bestätigen. Möchte man innerhalb des Austauschjahres die USA verlassen, muss man sich dort auch das I-20 unterschreiben lassen.

- Bascom Hill

Auf dem Bascom Hill befindet sich der Sitz der Graduate School. Auch dort muss man zu Beginn einen Besuch abstatten um das originale Bachelorzeugnis vorzuzeigen.

- Red Bikes

Möchte man eines der kostenlosen Red Bikes ergattern, sollte auch dies eines der ersten Anlaufstellen nach der Ankunft in Madison sein. Die Red Bikes sind sehr begehrt und nur eine limitierte Anzahl an Rädern steht zur Verfügung. Ansonsten kann man auch auf Craigslist schauen oder günstig eines bei Walgreen's kaufen.

- Handykarte
Die Kosten für eine Handykarte (Prepaid) in USA sind deutlich teurer als in Deutschland. Wir haben uns für eine Prepaid Karte von AT&T entschieden. Die monatlichen Kosten für 250 Freiminuten und unbegrenztes Texten lagen bei \$25. Dazu konnte man sich 50 MB Datenvolumen für \$5 hinzu buchen und wer möchte auch 250 internationale Freiminuten aufs Festnetz für zusätzliche \$5.
- Wisconsin Führerschein:
Auch wenn man kein Auto hat, ist ein Wisconsin Führerschein durchaus lohnenswert. Dieser ist sehr günstig und gilt als ID. Somit muss man nicht andauernd den Reisepass bei sich haben. Besitzt man zudem ein Auto verringern sich die monatlichen Versicherungskosten erheblich.

2.3. Freizeitangebote

Wie in den vorigen Kapiteln schon erwähnt hat Madison und Umgebung so einiges zu bieten. Dass Madison zur "Sportstown No. 1" gewählt wurde, sieht man nicht nur an den Erfolgen der College Mannschaften, sondern auch am generellen Sportangebot der Universität: kostenlose Gyms (SERF mit Schwimmhalle, NAT, und Camp Randall), Hoofers Sailing Club, sowie viele weitere Sportangebote und Sportclubs. Aber nicht nur in Sachen Sport hat Madison viel zu bieten. Auch wer lieber anderen Hobbies nachgeht, findet sicherlich einen passenden Freizeitclub an der UW-Madison. Auch im "social life" lässt Madison keine Wünsche offen. Hier zu nennen sind die State Street mit ihren vielen Bars und Cafes, sowie die "Terrace" (Memorial Union) als Dreh- und Angelpunkt des universitären Lebens. Bei den zahlreichen Bars ist die "Madison Bar App" zu empfehlen, um immer auf dem neuesten Stand zu sein, was tägliche Bar Specials angeht. Des weiteren sind Ziele in und rund um Madison eine schöne Abwechslung, z.B. Devils Lake, Tyrol Basin, Arboretum, Chicago, Milwaukee, sowie der Besuch verschiedener Football-, Baseball- und Basketballspielen.

3. University of Wisconsin - Madison

3.1. University of Wisconsin Alpine Team

Auch neben dem eigentlichen Studium hat die University of Wisconsin - Madison viel an Clubs und Aktivitäten zu bieten. Viele denken Madison und Umgebung ist flach und Skifahren eher eine Seltenheit. So dachte auch ich zu Beginn meines Auslandsaufenthaltes, wurde allerdings eines besseren belehrt. Madison hat sogar ein University Alpine Ski Team, welchem ich somit gleich beigetreten bin. Nachdem wir uns bis Ende Dezember zweimal wöchentlich zum Konditionstraining trafen, ging es über die Weihnachtsferien für eine Woche nach Colorado (Rocky Mountains - Winter Park) zum Stangentraining. Dort gab es 4 Tage intensive Vorbereitung um die anschließende Saison zu bestreiten (6 Wochenenden mit Skirennen in Slalom und Riesenslalom). Aber mit nur 4 Tagen Stangentraining zu Beginn kann man keine Rennen gewinnen. So fand von Januar bis Ende März zweimal die Woche (Dienstag und Donnerstag abends) Training im ca. 45 min entfernten Tyrol Basin Skigebiet statt. Neben dem Skirennen und Wettkämpfen steht im Team zudem unglaublich viel Spaß an. Außerdem muss man kein "Profi" sein um dem Team beizutreten und auch wer noch nie Rennen gefahren ist, wird herzlich empfangen und kann dort seine ersten Erfahrungen sammeln. Schafft man es zeitlich nicht zu allen Rennen oder Trainings, ist dies kein Problem. Die Atmosphäre ist sehr entspannt und jeder kann es so intensiv betreiben, wie er es selber möchte. Nichtsdestotrotz kommt auch der Wettkampfgedanke im Team nicht zu kurz und so schaffte es die Damenmannschaft in diesem Jahr zu den US Nationals und maßen sich mit anderen Skirennläufern aus College Teams von ganz USA (auf der ehemaligen Olympiapiste in New York). Ich kann jedem nur Empfehlen die Chance wahr zu nehmen und einem Uni Team beitreten. Sei es Skifahren oder irgendeine andere Gruppe. Ich habe so viele Freunde im Team gewonnen, mit denen ich auch neben und nach dem Skifahren vieles unternommen habe. Für mich war es eine unglaubliche Erfahrung mit sehr viel Spaß und vielen neuen Freunden. Zudem ist man nochmals ganz anders im Unileben von USA integriert und fühlt sich als Teil der Universität.

3.2. Master of Science Abschluss

Jedem der an dem Programm teilnimmt ist zu empfehlen den Master of Science Abschluss an der University of Wisconsin - Madison in Angriff zu nehmen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: thesis option (24 credits) oder course option (30 credits). Jeder, der einen Abschluss in Madison anstrebt sollte sich gleich zu Beginn einen Plan zurecht legen und diesen mit dem Programmkoordinator und / oder seinem Advisor abklären. Dadurch können womöglich Verwirrungen und Ungereimtheiten schon zu Beginn geklärt werden und reduziert dadurch das Risiko unangenehmer Überraschungen. Da sich zudem Studienrichtlinien ändern können, ist es in jedem Fall sinnvoll, das aktuelle Master of Science Handbook der University of Wisconsin - Madison zu lesen. Dort findet man alle wichtigen Regularien und Zeitvorgaben.

3.3. Kurse

Im Folgenden ist meine Kurswahl an der University of Wisconsin zusammengefasst. Mein Studium habe ich folgendermaßen aufgebaut. Im Fall Term hatte ich 3 Kurse, Grad Seminar und bereits begonnen mich etwas in meine Masterarbeit einzuarbeiten. Im darauffolgenden Spring Term besuchte ich noch eine Vorlesung, das Grad Seminar und nutze die restliche Zeit die Masterarbeit zu schreiben. Somit konnte ich den Master of Science Abschluss an der University of Wisconsin - Madison innerhalb dieser zwei Semester beenden. Ob dies möglich ist, muss man allerdings vor Ort individuell klären. Durch Nachfragen, gute Strukturierung und mit viel Fleiß ist es aber durchaus möglich innerhalb dieser Zeit fertig zu werden.

3.3.1. ESL 328 - Academic Skills Workshops

(3 credits, Fall Term)

Dieser Kurs ist ohne Note und befasst sich mit dem “korrekten” Schreiben wissenschaftlicher Texte. Der Schwerpunkt dabei liegt im richtigen Anwenden der englischen Sprache beim Anfertigen von “research paper” oder dem wissenschaftlichen Schreiben einer “master thesis”. Der Kurs findet zweimal die Woche statt und das Bestehen setzt sich aus der Anwesenheit bei den Kursen sowie wöchentlichen Hausaufgaben zusammen. Jede Hausaufgabe hat Ihren eigenen thematischen Schwerpunkt, z.B. Aufbau und Grundstruktur einer wissenschaftlichen Arbeit, richtige Analyse und Beschreibung von Graphen und Statistiken, Zitieren sowie Anwendung verschiedene Zitierstile, usw. Durch die Anwesenheitspflicht und wöchentlichen Hausaufgaben ist der Zeitaufwand dieser Vorlesung hoch, allerdings zahlt sich dieser Kurs beim späteren Anfertigen einer Masterarbeit in Englisch aus.

3.3.2. ME 418 - Engineering Design with Polymers

(Prof. Osswald, 3 Credits, Fall Term)

Engineering Design with Polymers ist ein sehr guter Einführungskurs in den Bereich Kunststofftechnik. Die Vorlesung ist folgendermaßen aufgebaut. Nachdem die Entdeckung und Verwendung von Kunststoff geschichtlich aufgearbeitet wurden, werden genauer auf die Details der verschiedenen Kunststoffe eingegangen. Durch die Hausaufgaben wird das in der Vorlesung gehörte praktisch angewendet und diese tragen zudem zum näheren Verständnis bei. Die Gesamtnote in diesem Kurs setzt sich aus einem Midterm, Hausaufgaben und einem Final zusammen. Insgesamt ist dieser Kurs sehr zu empfehlen und der Arbeitsaufwand ist relativ gering.

3.3.3. ME 601 - Introduction to Composite Processing

(Prof. Osswald, 3 Credits, Spring Term)

ME 601 (neuerdings ME 420 "Introduction to Composite Processing) ist ein Kurs der sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit dem Aufbau und der Verarbeitung von faserverstärkten Kunststoffen beschäftigt. Die Vorlesung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil findet im Hörsaal statt und behandelt alles Wichtige rund um Verbundwerkstoffe. Im zweiten Teil wird anschließend die Theorie mit Hilfe von kleinen Versuchen praktisch angewendet. Das Ziel dieses Kurses war die Herstellung zweier "Molds" aus glasfaserverstärktem Duroplast zur Herstellung eines Kanus sowie eines 2er Ruder-Rennboots. Die kleinen Versuche waren somit eine erste praktische Hinführung zur anschließenden Fertigung der Mold. Hierbei setzt sich die Gesamtnote aus einem Midterm und dem Abschlussprojekt (Mold) zusammen. Insgesamt nimmt dieser Kurs sehr viel Zeit in Anspruch und wochenends im Labor zu stehen war während der Fertigung der Mold keine Seltenheit. Trotzdem ist dieser Kurs sehr interessant und diesen gibt es in dieser Form mit Verknüpfung von Theorie und Praxis kein zweites Mal.

3.3.4. ME 718 - Modeling and Simulation in Polymer Processing

(Prof. Osswald, 3 Credits, Fall Term)

Diese Vorlesung gab eine Einführung und Übersicht in die bekannten Modellierungs- und Simulationsverfahren mit Anwendungsbeispielen in der Kunststoffverarbeitung. Auch hierbei wird die Theorie mit praktischen Hausaufgaben verknüpft. Matlab-Kenntnisse, sowie ein sicherer Umgang mit der Mathematik sind in diesem Fach durchaus von Vorteil. Die Note setzt sich zusammen aus den Hausübungen und einem Abschlussprojekt. Die Hausübungen verdeutlichen und vertiefen nochmals das theoretische Wissen aus der Vorlesung und sind sehr Umfangreich. Beim Abschlussprojekt musste eine Simulation geschrieben werden, welche im Layout eines research papers anzufertigen war. ME 718 war das anspruchsvollste Fach meiner Kurswahl an der University of Wisconsin - Madison.

3.3.5. ME 790 - Masters's Research and Thesis

(Prof. Osswald, 2 Credits in Fall Term, 7 Credits in Spring Term)

Meine Masterarbeit habe ich bei Prof. Tim A. Osswald im Polymer Engineering Center (PEC) geschrieben. Im Fall Term habe ich mich schon etwas in mein Thema eingelesen und das PEC kennen gelernt. Somit konnte ich im Spring Term mich voll und ganz der Master Thesis widmen. Auch hier der Tipp, früh mit seinem Advisor die Studienplanung / Masterplanung durchsprechen. Die Zeit im Spring Term geht schnell vorbei und neben der schriftlichen Ausarbeitung muss noch eine "Defense" mit 2 weiteren Professoren gehalten werden. Diese Defense setzt sich zusammen aus einer anfänglichen Präsentation über seine Arbeit und anschließende Fragen der Professoren.

3.3.6. ME 903 - Graduate Seminar

(Verschiedene, 1 Credit, jedes Semester)

Das Graduate Seminar ist eine Ringvorlesung, die jedes Semester stattfindet. Der Besuch von insgesamt 2 Graduate Seminaren (mit jeweils einem Credit) ist Pflicht für den Master Abschluss. Die Vorlesung dazu findet einmal wöchentlich statt und dauert 45 Minuten. Die Abschlussnote ist ausschließlich gekoppelt an die Anwesenheit und somit ist das Grade A mit dem Besuch jeder Vorlesung gesichert. Zweck dieser Vorlesung ist es, den Horizont eines jeden Graduate Students zu erweitern und Einblicke in andere Forschungsschwerpunkte zu bekommen.

4. Fazit und Danksagung

Das Auslandsjahr an der University of Wisconsin - Madison war eine unglaubliche Erfahrung und durchweg positiv. Durch das Jahr in USA habe ich viele neue Freunde kennen gelernt und sowohl in fachlicher als auch menschlicher Hinsicht viel dazugelernt. Ich hatte das ganze Jahr über das Gefühl mit offenen Armen empfangen zu werden, wodurch es mir nicht schwer viel sich von erster Minute an Heimisch zu fühlen. Zudem bietet das Programm die perfekte Grundlage für ein unbeschwertes Studium an der University of Wisconsin - Madison. Ich kann jedem Empfehlen sich zu bewerben und die Chance wahrzunehmen an einem solch tollen Programm teilzunehmen. Auch wer Madison vorher nicht kannte, wird es vom ersten Tag an lieben und den Studienaufenthalt an der UW - Madison immer in positiver Erinnerung behalten.

Hiermit möchte ich mich sehr herzlich bei denen Personen bedanken, die mir diesen Auslandsaufenthalt ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Heisel, ohne diesen das ISAP Programm an der UW Madison in dieser Form nicht existieren würde. Ein weiterer Dank geht an die Programmkoordinaten sowohl in Deutschland als auch in USA. Frau Zirkelbach (IfW), Frau Langer (IZ) sowie in Madison Kathie Keyes und Theresa Pillar-Groesbeck haben uns in jederlei Hinsicht unterstützt und waren für uns eine große Hilfe bei Fragen rund um das Programm. Dank der großzügigen Unterstützung des DAAD hatten wir eine unbeschwertes Studium und konnten das Auslandsjahr in Madison rundum genießen. Desweiteren möchte ich mich bei meinem Advisor Tim A. Osswald für die Betreuung meiner Masterarbeit bedanken, sowie dem "German House", dem Polymer Engineering Center (PEC), dem UW Alpine Ski Team und allen Freunden in Madison, die zu einem unvergesslichen Auslandsaufenthaltes beigetragen haben. Zu guter Letzt ein Dank an meine Eltern, die mich immer bei all meinen Wegen unterstützen und hinter mir stehen.

Jochen Kettemann

Stuttgart, September 2014